

Anlass     *LAG AktivRegion Steinburg, 62. Vorstandssitzung,  
01. Vorstandssitzung der Förderperiode 2023-2027  
Itzehoe, 01. Juni 2023*

Ort         *Itzehoe, egw:wirtschaftsförderung*

Zeit        *17:00 Uhr bis 19:20 Uhr*

### **Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung**

Einberufen von:	Dr. Wenzlaff	Leitung:	Dr. Wenzlaff
Teilnehmer:innen siehe Teilnehmer:innenliste			
<b>Tagesordnungspunkte</b>			
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung</li><li>3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle</li><li>4. Projektbeschlüsse</li><li>5. Projektanfragen</li><li>6. Sonstiges</li></ol>			
<b>Schlussfolgerungen/Beschlüsse</b>			
<ol style="list-style-type: none"><li>1. Der Vorstand ist beschlussfähig (3 private und 5 öffentliche Partner). Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung.</li><li>2. Der Vorstand beschließt einstimmig die Antragstellung für den Geschäftsstellenauftrag der Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt LAG.</li><li>3. Der Vorstand beschließt einstimmig die Beantragung der Kreismittel zur Mitfinanzierung des Regionalbudgets für die Jahre 2024 und 2025.</li><li>4. Der Vorstand fasst Beschlüsse zu den Projekten 02-2023 bis 10-2023.</li><li>5. Eine Förderkonkretisierung der Maßnahme „Kümmerin-/Kümmerer-Projekte“ wird beschlossen.</li><li>6. Die Mitgliederversammlung findet am Do., 14.09.2023, statt</li><li>7. Die nächste Vorstandssitzung findet am Mo., d. 25.09.2023, statt.</li></ol>			

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

## 1. + 2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Wenzlaff eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Teilnehmenden. Als Gäste sind Claudia Buschmann und Niels Jurgons anwesend. Mit Kara Ehlers' erstmaliger Teilnahme an der Vorstandssitzung als neues Vorstandsmitglied wird die Gelegenheit der Vorstellung aller Teilnehmenden genutzt.

Insgesamt sind 3 private und 5 öffentliche Vorstandsmitglieder anwesend. Somit ist der Vorstand beschlussfähig.

## 2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zur Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen und Änderungswünsche.

## 3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Herr Prüß berichtet über eine Auswahl von Terminen und Projektgesprächen der Geschäftsstelle in den letzten und nächsten Wochen:

Das Landesnetzwerk **MarktTreffe**s informierte über die derzeitigen Maßnahmen und Beratungen, dabei gewinnen digitale Alternativen als Ergänzung zur Präsenzzeit von Angestellten immer mehr an Bedeutung.

Der **Landesverband der Maschinenringe Schleswig-Holstein** plant die Aufstellung von Lebensmittelautomaten zur Versorgung von Bevölkerung und Tourist:innen mit regionalen Produkten und beabsichtigt vorbereitend eine Machbarkeitsstudie zur Prüfung der Umsetzung (Standortanalyse, Logistik etc.) anfertigen zu lassen.

Unter der Leitung der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. führen Vertretende des Ministeriums, der Landesämter und der AktivRegionen Ende März für die **LEADER-Ausstellung „Zukunft wird vor Ort gemacht“**, auf der Plakate mit ausgewählten Projekten vorgestellt wurden, nach **Brüssel**. Die Ausstellung wurde in den Räumen des europäischen Parlaments vom schleswig-holsteinischen Ministerpräsident Daniel Günther eröffnet und vom Landeskabinett sowie zahlreichen Abgeordneten aus der EU und Deutschland begleitet.

Mit Beginn der neuen Förderperiode am 01.04.2023 fanden Gesprächstermine mit dem Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) Itzehoe und dem Ministerium in Kiel zu neuen Schwerpunkten und den LEADER-Richtlinienentwürfen statt. Die neue Richtlinie wird voraussichtlich im August veröffentlicht werden, so dass auch erst dann die Bewilligungen für die in der heutigen Sitzung beschlossenen Projekte erfolgen können.

Mit Petra Brockmüller ist eine neue Ansprechperson für die Fischwirtschaftsgebiet Glückstadt LAG im Stadtmarketing Glückstadt vertreten. Mittel für die Projekte und die Geschäftsstelle werden aus dem Europäischer Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds bereitgestellt. Für die Arbeit der Geschäftsstelle ist in Abstimmung mit der Stadt Glückstadt ein entsprechender Förderantrag beim Land zu stellen.

**Der Vorstand beschließt einstimmig, dass der Vorsitzende den Antrag für den Geschäftsstellenauftrag des Fischwirtschaftsgebietes Glückstadt stellt und die Auftragsvergabe für das Projektmanagement strukturiert.**

Das Regionalbudget 2023, für das bis zum 31.01.2023 Anträge gestellt werden konnten, verzeichnet auch in diesem Jahr mehr Anfragen, als Fördermittel zur Verfügung stehen: aus insgesamt 23 Anträgen mit knapp 300.000,00 € Förderbedarf wurden 14 Projekte ausgewählt, wovon bereits eines nach Auswahl zurückgezogen wurde. Die Mittel für das Regionalbudget werden aus dem Sonderrahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) finanziert und mit Mitteln des Kreises Steinburg kofinanziert. Für das Jahr 2024 wird das Regionalbudget vom Land erneut angestrebt, für 2025 ist es aufgrund der Befristung des Rahmenplans noch unklar. Auf Nachfrage Dr. Wenzlaffs zu möglichen Hinweisen und Plänen gegenüber dem Land erläutert Herr Smuda vom LLnL, dass beim Land der Bedarf kommuniziert wird, die Mittelausstattung jedoch bereits jetzt geringer ausfällt als für die hohe Nachfrage benötigt wird. Herr Prüß betont die finanzielle Benachteiligung der ländlichen Räume gegenüber der Mittelausstattung der Städte und weist darauf hin, dass die GAK und ihre Notwendigkeit für die ländlichen Räume auch auf der Vorstandssitzung von der Akademie für die ländlichen Räume Schleswig-Holstein in der kommenden Woche thematisiert werden wird.





### **Der Vorstand beschließt einstimmig die Beantragung der Kreismittel zur Mitfinanzierung des Regionalbudgets für die Jahre 2024 und 2025.**

Herr Prüß stellt den Sachstand der beschlossenen Grundbudgetprojekte der vergangenen Vorstandssitzungen vor. Es stehen noch vier Bewilligungen von Projekten aus der vergangenen Förderperiode aus.

Die in der letzten Vorstandssitzung angesprochene Prüfung der Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums hinsichtlich öffentlicher und privater Vertretenden wurde in Abstimmung mit dem Landesamt vorgenommen und Frau Ahrens-Graverts Mitgliedschaft entsprechend in eine private Mitgliedschaft verändert.

## **4. Projektbeschlüsse**

Die Mittelausstattung für die Förderperiode 2023-2027 sieht 1.925.000,000 € für die Umsetzung von Projekten vor. Für die heutige Vorstandssitzung liegen 9 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 526.747,33 € vor, davon 420.334,65 € im Kernthema „nachhaltig gut leben“. Mit einem Gesamtbudget von 525.000,00 € in diesem Kernthema für die gesamte Förderlaufzeit wird einerseits der hohe Bedarf deutlich, andererseits sorgt die hohe Nachfrage auch für eine zu schnelle Bindung des für die gesamte Förderperiode zu Verfügung stehenden Budgets.

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamt (inkl. GS + Puffer)	1.925.000 €			1.925.000 €
Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Nachhaltig gut leben 	<b>525.000 €</b>			525.000 €
 Nachhaltig gut wirtschaften	200.000 €			200.000 €
 Nachhaltig Holstein erleben & genießen	200.000 €			200.000 €
 Klimaschutznetzwerk Steinburg	500.000 €			500.000 €

Die neuen Fördereckdaten und Qualitätsbewertungskriterien werden mit Verdeutlichung des neuen Bewertungsschemas vorgestellt: Die Bewertung eines Projektes ist nur noch in einem Kernthema möglich. Wirkt ein Projekt auch in einem weiteren Kernthema, wird es in diesem nicht bepunktet, es erhält jedoch für den Beitrag in

einem oder weiteren Kernthemen entsprechende Punkte bei den übergreifenden Projektauswahlkriterien. Herr Smuda geht auf den Hintergrund der sogenannten „Plausibilitätsprüfung“ ein, welche eine Kontinuität und Gleichbehandlung bei der Bepunktung voraussetzt und eine nachvollziehbare Begründung der jeweiligen Bewertung gewährleisten soll. Somit wird bei den Bepunktungen der ersten vorliegenden Anträge auch gleichzeitig ein Maßstab für weitere Projekte gesetzt. Diskussionen und Entscheidungen im Vorstand über die Konkretisierung und Spezifizierung sind weiterhin möglich.

### **Projekt 02-2023 Westermoor – Dorfkümmernde für die Moordörfer**

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Schmiade nehmen nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Herr Lantau spricht die Fördereinschränkung in der Integrierten Entwicklungsstrategie an, laut derer bei Kümmerin-/Kümmerer-Projekten mindestens eine „halbe Personalstelle“ geschaffen werden soll. Dies war zur Vermeidung von Minijobs und zur Schaffung sozialversicherungspflichtiger Stellen vorgenommen worden. Eine Aufspaltung von 30 Stunden auf zwei Stellen mit 20 und 10 Stunden wäre nicht konform mit dieser Vorgabe. Für die Urlaubs- und Krankheitsvertretung, für die Aufgabenteilung und Schwerpunktsetzung bei der Betreuung wird die Gestaltung der beiden Stellen für sinnvoll erachtet. Der Vorstand konkretisiert die Fördermaßnahme Kümmerin-/Kümmerer-Projekt und beschließt wie folgt:

**Es soll bei Kümmerin-/Kümmerer-Projekten immer mindestens eine halbe Stelle (19,5 Stunden) geschaffen werden. Es darf dabei eine weitere sozialversicherungspflichtige Stelle mit weniger Stunden geschaffen werden.**

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 16 Punkten.

Das Projekt erhält **16 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **71.340,00 €**.

Der Projektantrag wird mit **5 JA-Stimmen, mit 1 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 03-2023 Schenefeld – Dorfkümmernde/r für den Nahbereich**

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Schmiade nehmen nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 17 Punkten.

Das Projekt erhält **17 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **70 %** (Erhöhung um 10 %) festgelegt. Die Fördersumme beträgt **100.000,00 €** (Deckelung).

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 04-2023 Dägeling –Dägelings Sozialer Treffpunkt Schulkoppel**

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Wiese nehmen nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 13 Punkten.

Herr Lantau kritisiert, dass bei der Planung der Senior:innenwohnanlage die Errichtung eines Treffpunktes nicht von vornherein berücksichtigt wurde, und sieht in der Förderung der Maßnahme keine Modellhaftigkeit, da eine gemeinsame Nutzung ebenfalls bei anderen Einrichtungen ermöglicht wird. Herr Apfeld und Herr Lantau bemerken, dass die Vergabe von zwei Punkten im Kriterium „Wirkung in anderen Kernthemen“ für die Klimaschutzwirkung nicht plausibel wäre, da vom Bestand der in der Wohnanlage erzeugten erneuerbaren Energien für die Versorgung des Wintergartens Gebrauch gemacht wird. Durch das Projekt selbst werden keine erneuerbaren Energien produziert. Frau Sieh sieht eine höhere Wirkung im Nachhaltigkeitskriterium „Integration/Teilhabe/Gleichstellung“, dort sollten zwei Punkte vergeben werden, da mit dem barrierefreien Treffpunkt direkt vor Ort in der Senior:innenwohnanlage den Bewohner:innen und Angehörigen sowie Einwohner:innen der Gemeinde zahlreiche Möglichkeiten zu Angeboten gewährt werden können.

Der Vorstand beschließt die Vergabe von 0 Punkten im Kriterium „A.3. Beitrag in anderen Kernthemen“ und die Vergabe von 2 Punkten im Kriterium „B.1. Soziale Wirkung: Integration, Teilhabe, Gleichstellung“.

Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **84.199,36 €**.

Der Projektantrag wird mit **5 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 05-2023 Lohbarbek – Gemeindehaus multifunktional & zukunftsfähig**

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Lantau nehmen nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 12 Punkten.

Die Vorstandsmitglieder diskutieren die Bepunktung im Kriterium „Beitrag in weiteren Kernthemen“, welche aufgrund der Installation der Photovoltaik-Anlage vorgenommen wurde, jedoch nicht Teil des Antrags ist, da die Landesvorgabe des 50 %-igen Eigenverbrauchanteils nicht eingehalten werden kann. Somit würde eine Bewertung eines nicht förderfähigen Maßnahmenbestandteils vorgenommen werden. Der Vorstand kommt zu dem Schluss, dass das Projekt im Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ wirkt, da die Gemeinde im unmittelbaren Projektzusammenhang erneuerbare Energien über die PV-Anlage erzeugt und dies eine Fördermaßnahme im Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ ist.

Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **80.551,59 €**.

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 06-2023 Kreis Steinburg – Machbarkeitsstudie Schlicknutzung**

Herr Dr. Wenzlaff und Herr Schmiade nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure vor. Herr Holst von der egw:wirtschaftsförderung nimmt nicht an der Beratung teil.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 17 Punkten.

Das Projekt erhält **17 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzepte beträgt 9 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **65 %** (Erhöhung um 10 %, jedoch keine Basisdienstleistung) festgelegt. Die Fördersumme beträgt **54.621,84 €**.

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 07-2023 Horst – Funktionskonzept Sportpark**

Herr Lantau nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Wiese nimmt nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 12 Punkten.

Der Vorstand spricht dieser Konzepterstellung eine mittlere Wirkung, da das Projekt nur einen Teilraum des Ortes betrifft. Das Kriterium C1 wird damit von 5 auf 4 Punkte reduziert.

Das Projekt erhält **11 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzepte beträgt 9 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **32.773,11 €**.

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 08-2023 IZET – Strategiekonzept Campus Innovationsraum**

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Dr. Wenzlaff und Herr Schmiade nehmen nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 13 Punkten.

Der Vorstand bewertet die Wirkung im Nachhaltigkeitskriterium „B.1. Ökonomisch nachhaltige Wirkung: Wertschöpfung“ geringer als im Bewertungsvorschlag, da mit einer Konzepterstellung eine geringe Wertschöpfung ausgelöst wird, und beschließt die Änderung auf einen Punkt.

Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Konzepte beträgt 9 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **24.000,00 €**.

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 09-2023 Horst – Bürger- und Bürgerinnenbus**

Herr Lantau nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt. Herr Apfeld nimmt nicht teil.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 18 Punkten.

In der Integrierten Entwicklungsstrategie ist die Förderung für Dörpsmobile auf 20.000,00 € begrenzt. Dem Vorstand obliegt die Entscheidung, diese Regelung auch für Bürgerinnen- und Bürgerbusse anzuwenden. Der Vorstand sieht deutliche Unterschiede zum Dörpsmobilprojekt, so dass die 20.000 € Förderobergrenze für Dörpsmobile nicht anzuwenden ist. Begründung: Es steht der gemeinschaftliche Transport im Projektmittelpunkt. Die Fahrzeuge müssen entsprechend mehr Fahrgastplätze vorhalten und die Fahrende werden gesondert geschult. Durch die größeren Fahrzeuge ist der Investitionsaufwand höher, so dass die Fördergrenze von 20.000 € als nicht anzuwenden angesehen wird.

**Der Vorstand beschließt, dass die Förderung für Bürgerinnen- und Bürgerbusse nicht auf 20.000,00 € begrenzt wird.**

Das Projekt erhält **18 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **70 %** (Erhöhung um 10 %) festgelegt. Die Fördersumme beträgt **51.470,59 €**.

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

### **Projekt 10-2023 Puls – Photovoltaikanlage Multifunktionshaus**

An der Beratung und Beschlussfassung sind 3 private und 3 öffentliche Vertretende beteiligt.

Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.



Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt 11 Punkten.










Herr Jurgons weist darauf hin, dass bei Einspeisung des erzeugten überschüssigen Stroms eine geringe Wertschöpfung ausgelöst wird. Der Vorstand übernimmt diesen Hinweis und ändert die vorgeschlagene Bepunktung von 0 auf 1 Punkt im Nachhaltigkeitskriterium „B.1. Ökonomisch nachhaltige Wirkung: Wertschöpfung“.






Das Projekt erhält **12 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl für Projekte beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf **60 %** festgelegt. Die Fördersumme beträgt **27.790,84 €**.

Der Projektantrag wird mit **6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimme** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

## Übersicht über die Projektbeschlüsse und Ranking

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag	Änderung	
	Dorfkümmerein für die Moordörfer	16	<b>16</b>	71.340,00 €
	Kümmernde/r Schenefeld Nahbereich	18	<b>17</b>	100.000,00 € (Deckelung)
	Sozialer Treffpunkt Dägeling	13	<b>12</b>	84.199,36 €
	Gemeindehaus Lohbarbek	12	<b>12</b>	80.551,59 €
	Machbarkeitsstudie Schlicknutzung	17	<b>17</b>	54.621,84 €
	Funktionskonzept Sportpark	12	<b>11</b>	32.773,11 €
	Strategiekonzept Campus Innovationsraum	13	<b>12</b>	24.000,00 €
	Bürgerinnen- und Bürgerbus	18	<b>18</b>	51.470,59 €
	PV-Anlage Multifunktionshaus	11	<b>12</b>	27.790,84 €

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamt (inkl. GS + Puffer)	1.925.000 €	526.747,33 €	37,7	1.398.252,70 €
Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Nachhaltig gut leben 	525.000 €	420.334,65 €	80	<b>104.665,35 €</b>
 Nachhaltig gut wirtschaften	200.000 €	78.621,84 €	39	121.378,16 €
 Nachhaltig Holstein erleben & genießen	200.000 €	0 €	0	200.000 €
 Klimaschutznetzwerk Steinburg	500.000 €	27.790,84 €	5,5	472.209,16 €

## 5. Projektanfragen

**Krempe – Ehrenamtsmanagerin für Vereine:** Herr Lantau weist auf die Förderung über die Engagementstrategie vom Land Schleswig-Holstein hin.

**Krempe – Lagerhalle für Vereinsequipment:** Der Vorstand sieht keinen Förderatbestand gegeben, um derartige Gemeinschaftshallen zu fördern, und zweifelt die Erreichung der Mindestpunktzahl bei einer möglichen Antragstellung an.

**Landwirtschaftliche Beratungsringe:** digitale Vereins- / Mitgliederverwaltung (Landwirtschaftskammer)

**Photovoltaikanlage Feuerwehrgerätehaus Altenmoor:** Installation von Anlage und Speicher.

In diesem Zuge werden die Fördermaßnahme 3.a) „Steinburger Sonnengemeinschaft“ und die Maßnahmenbestandteile von PV- und Solarthermieanlagen näher diskutiert: Vorbereitende Maßnahmen, die zur Installation einer PV-Anlage nötig sind – wie eine Dachsanierung – sind Bestandteil der Maßnahme und unterliegen der Begrenzung von max. 30.000,00 € Förderung. Das Regionalmanagement wird gebeten, die Förderung von Wärmepumpen durch Landes- und Bundesprogramme und deren Kumulation mit der AktivRegion zu prüfen.

**Gemeindemanagerin Münsterdorf:** Unterstützung der Vereine, Koordinierung des Ehrenamts.

**Kulturhaus Wilster:** Eine Abstimmung mit dem Landesamt Itzehoe hat ergeben, dass der Erwerb der Kulturhausimmobilie durch den Kulturhausverein keine förderfähige Maßnahme darstellt.

## 6. Sonstiges

**Nächste Termine:**

**Mitgliederversammlung am Do., den 14. September 2023**

**Vorstandssitzung am Mo., den 25. September 2023.**

Fürs Protokoll: Katharina Schmitt (*RegionNord*)

Anlage 1: Teilnehmerliste Vorstandssitzung am: 01. Juni 2023

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja   nein
Wirtschaft	Sievers, Gerd – Beisitzer	ja <input type="checkbox"/>   nein <input checked="" type="checkbox"/>
Landwirtschaft	Sieh, Ida – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
privat	Ahrens-Gravert, Corinna – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/>   nein <input checked="" type="checkbox"/>
Soz. / Familie	Meiners-Gefken, Dr. Maria – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/>   nein <input checked="" type="checkbox"/>
privat	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja <input type="checkbox"/>   nein <input checked="" type="checkbox"/>
privat	Ehlers, Kara Marie - Beisitzerin	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner:innen: 3		

Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja   nein
CDU-Kreis- tagsfraktion	Wenzlaff, Dr. Reinhold – 1. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
SPD-Kreis- tagsfraktion	Schmiade, Manfred – stv. Vorsitzender	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Horst-Herz- horn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
LVB Amt Wilster- marsch	Wiese, Heiko - Kassenwart	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Bgm. Glückstadt	Rolf Apfeld – Beisitzer	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 5		

Gäste		
	Name, Vorname	Teilnahme ja   nein
	Buschmann, Claudia	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>
	Jurgons, Niels	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>

Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja   nein
	Smuda, Dennis – LLnL	ja <input checked="" type="checkbox"/>   nein <input type="checkbox"/>

	Ruhser, Peter – LLnL	<b>ja</b> <input checked="" type="checkbox"/>   <b>nein</b> <input type="checkbox"/>
	Holst, Christian – egw	<b>ja</b> <input checked="" type="checkbox"/>   <b>nein</b> <input type="checkbox"/>
	Prüß, Olaf – RegionNord	<b>ja</b> <input checked="" type="checkbox"/>   <b>nein</b> <input type="checkbox"/>
	Schmitt, Katharina - RegionNord	<b>ja</b> <input checked="" type="checkbox"/>   <b>nein</b> <input type="checkbox"/>